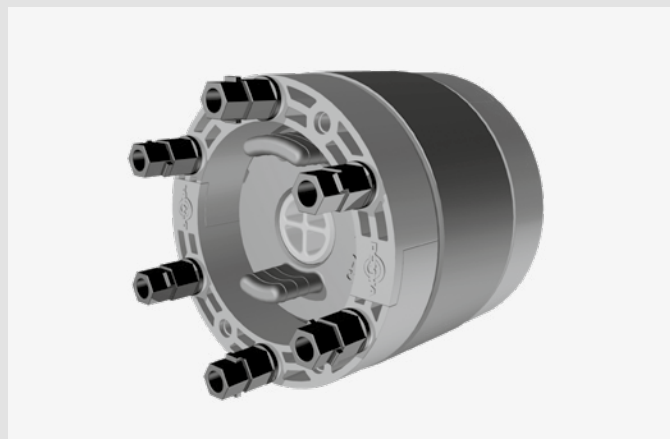


EINBAUHINWEISE

Curaflex Nova® Dichtungseinsätze

- Curaflex Nova® Multi



Curaflex Nova® Multi

Verwendungszweck

Der Dichtungseinsatz Curaflex Nova® Multi ist besonders geeignet für die Abdichtung von Rohren/Kabeln mit glatter Oberfläche in Standardabmessungen. Das Dichtgummi des Curaflex Nova® Multi kann hierzu durch das DDE-System werkzeuglos an die jeweilige Dimension der Medienleitung angepasst werden. Der Einbau kann in WU-Betonkernbohrungen und bauseitigen Futterrohren erfolgen.

Bitte beachten:

- Dichtungseinsätze sind keine Festpunkte oder Stützlager, sondern dienen ausschließlich der elastischen Abdichtung von Rohren und Kabeln.
- Knackgeräusche beim Montieren zeigen die feste Verkeilung der Ringhälften an. Sie sind kein Warnzeichen!
- Die Mutterseite des Dichtungseinsatzes sollte zur wasserabgewandten Seite zeigen.
- Leichte axiale Bewegungen der Rohre und Kabel sind zulässig. Zusätzlich sind auf den Gestellring aufschraubbare Fixier-Laschen optional erhältlich (Zubehör Fixier-Set). Diese sichern den Dichtungseinsatz zusätzlich bei höheren Druckbelastungen.
- Curaflex® Dichtungseinsätze sind wartungsfrei. Bei korrekter Montage ist ein Nachziehen der Bolzen nicht notwendig.
- Die Abdichtung von dünnwandigen und/oder geschäumten Kunststoffrohren ist zu prüfen. Kontaktieren Sie uns gegebenenfalls.

Lieferumfang

- Curaflex Nova® Dichtungseinsatz
- Einbauhinweise

Zubehör (optional)

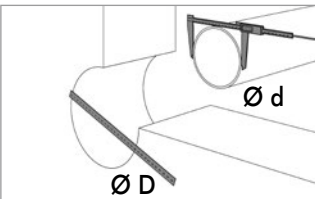
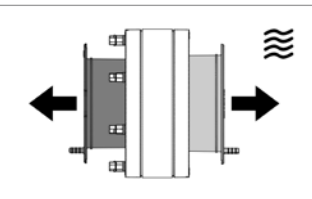
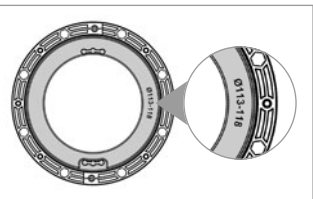
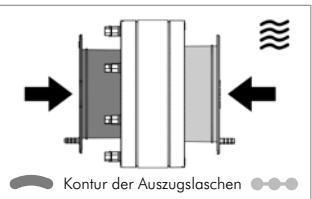
4 Fixierlaschen mit Schrauben
 Artikel-Nr.: 1 88 0 600 004 2 9
 ITL-Muttern (9 Stück)
 Artikel-Nr.: 1 88 0 600 009 0 0
 Aquagard Grundierung (Curaflex® 1710), 1 Liter für 4,0 qm
 Artikel-Nr.: 1 99 0 710 000 0 0
 Aquagard Grundierung (Curaflex® 1711), 1/3 Liter für 1,5 qm
 Artikel-Nr.: 1 99 0 711 000 0 0
 Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715), 1 Liter für 4,0 qm
 Artikel-Nr.: 1 99 0 715 000 0 0
 Aquagard Speziallack (Curaflex® 1716), 1/3 Liter für 1,5 qm
 Artikel-Nr.: 1 99 0 716 000 0 0

Montagebedingungen

Die Abdichtung zum Medienrohr/Kabel/Kabelschutzrohr muss in einer WU-Betonkernbohrung oder in einem bereits eingebauten Futterrohr erfolgen (die Lage des Dichtungseinsatzes ist zu beachten > siehe Einbauschnitt 3).

Einbauschritte

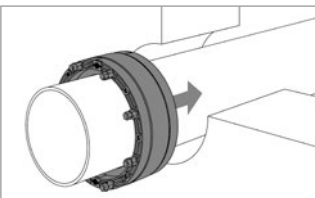
1: Maß nehmen

<p>Curaflex Nova® Multi</p> 	<p>Curaflex Nova® Multi</p> 	<p>Curaflex Nova® Multi</p> 	<p>Curaflex Nova® Multi</p>  <p>Kontur der Auszuglaschen ●●●●</p>
<p>Durchmesser von Kernbohrung bzw. Futterrohr und der Medienleitung bestimmen. Der Tabelle entnehmen, welche Module für das abzudichtende Rohr/ Kabel entfernt werden müssen.</p>	<p>Den Dichtungseinsatz für Rohrdurchmesser anpassen, indem Sie die Gummimodule wechselseitig an den Auszuglaschen herausziehen. Beginnen Sie mit dem Blindstopfen auf der Wasserseite.</p>	<p>Der Durchmesserbereich ist auf dem Gummimodulkragen gekennzeichnet.</p>	<p>Versiehtlich zuviel entnommene Module einfach wieder seitenrichtig bis zum spürbaren Einrasten einschieben.</p>

Dichtungseinsatz	Medienleitungsdurchmesser/ Modulkragenaufdruck	Farbe der Moduldichtungen	zu entfernende Gummimodule
Curaflex Nova® Multi DN 100 - für Rohre/ Kabel von 20 – 63 mm Durchmesser - Kernbohrung-/ Futterrohr-Ø von 99 – 104 mm - Mindestwanddicke 105 mm	blind	orange	keines
	20 – 25	schwarz	Blindstopfen
	28 – 35	orange	Blindstopfen + Modul 20 – 25
	40 – 45	schwarz	Blindstopfen + Modul 20 – 25 + Modul 28 – 35
	46 – 52	orange	Blindstopfen + Modul 20 – 25 + Modul 28 – 35 + Modul 40 – 45
Curaflex Nova® Multi DN 200 - für Rohre von 108 – 160 mm Durchmesser - Kernbohrung-/ Futterrohr-Ø von 199 – 203 mm - Mindestwanddicke 105 mm	57 – 63	schwarz	alle
	blind	orange	keines
	108 – 112	schwarz	Blindstopfen
	113 – 118	orange	Blindstopfen + Modul 108 – 112
	124 – 128	schwarz	Blindstopfen + Modul 108 – 112 + Modul 113 – 118
	131 – 135	orange	Blindstopfen + Modul 108 – 112 + Modul 113 – 118 + Modul 124 – 128
139 – 144	schwarz	Blindstopfen + Modul 108 – 112 + Modul 113 – 118 + Modul 124 – 128 + Modul 131 – 135	
156 – 160	schwarz	alle	

2: Einsetzen des Dichtungseinsatzes

Curaflex Nova® Multi



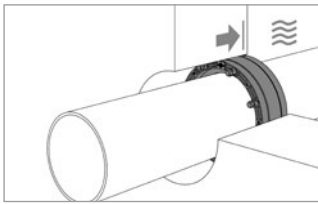
Curaflex Nova® Multi auf die Medienleitung und in Kernbohrung/Futterrohr einschieben.

3a: Einbau bei WU-Betonwänden oder Futterrohren

3b: Einbau bei Doppel-/ Elementwänden – Dichtebene ist der Ortbe- ton (WU-Beton)

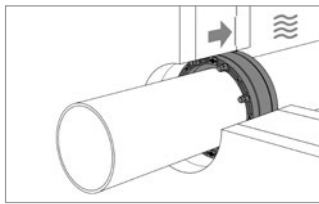
3c: Einbau bei Doppel-/ Elementwänden – Dichtebene ist die äußere Betonfertigschale

Curaflex Nova® Multi



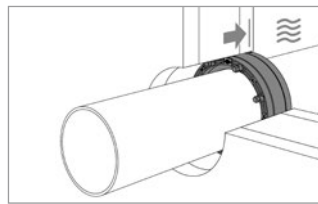
... bis der Dichtungseinsatz etwa bündig mit der Außenwand (Wasser-/Druckseite) abschließt.

Curaflex Nova® Multi



Dichtungseinsatz in der Dichtebene der Wand positionieren. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene vorliegen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wandhersteller abzustimmen.

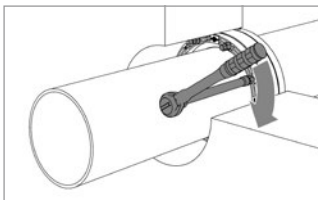
Curaflex Nova® Multi



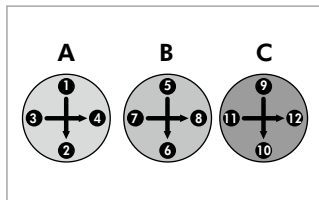
Dichtungseinsatz in der Dichtebene der Wand positionieren. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene vorliegen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wandhersteller abzustimmen.

4: Endmontage

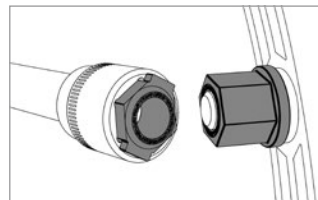
Curaflex Nova® Multi



Zur Endmontage des Dichtungseinsatzes die Muttern (SW 10) anziehen.



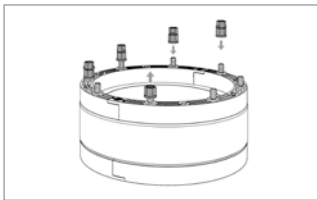
Dabei wechselweise vorgehen: über Kreuz jeweils einige Umdrehungen in mindestens 3 Intervallen (A>B>C).



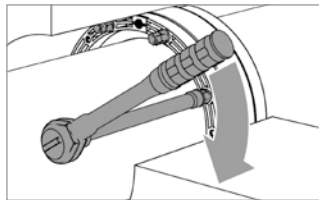
Solange fortfahren bis sich die oberen Muttern abdrehen (ITL-Prinzip: Integrated Torque Limiter; kein Spezial-Werkzeug nötig.)

5: Dichtungseinsatz erneut Verspannen (z. B. nach Demontage)

Curaflex Nova® Multi



Bereits getrennte Muttern entfernen. Neue Muttern verwenden (optional lieferbar) und Montage wie unter 1 fortsetzen, oder ...



... Verspannen der noch vorhandenen Muttern (SW 11) wechselweise über Kreuz jeweils mit 5 Nm Drehmoment.

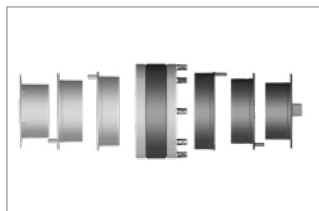
ITL (Integrated Torque Limiter)



ITL erzeugt automatisch immer den optimalen Anpressdruck zur sicheren Abdichtung der Medienleitung.



DDE (DOYMA Diameter Extension)

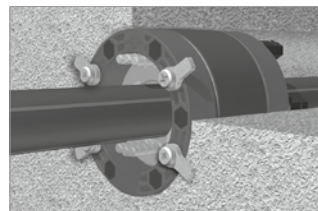


Steckbare Module machen die flexible Anpassung des Dichtungseinsatzes an unterschiedliche Medienleitungsdurchmesser möglich und praktische



Auszugsflaschen helfen bei der werkzeuglosen Anpassung.

Optional: Fixierlaschen



Bei höheren Druckbelastungen sind auf dem Gestelling Fixierlaschen aufschraubbar, die ein Äquivalent zur Großringlösung darstellen.

Optional: Aquagard



Angeschnittener Bewehrstahl ist vor Korrosion zu schützen. Die Aquagard-Beschichtung verschleißt die Kernbohrungswandung und verhindert somit das Wasser den Dichteinsatz umwandern kann.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung. 25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de